

Deutsche Sprache

30. Jahrgang 2002

ZEITSCHRIFT
FÜR
THEORIE
PRAXIS
DOKUMENTATION

Im Auftrag des
Instituts für deutsche Sprache, Mannheim

herausgegeben von

Hans-Werner Eroms (Geschäftsführung),
Gisela Harras, Heinrich Löffler, Gerhard Stichel
und Gisela Zifonun

ESV

ERICH SCHMIDT VERLAG

Redaktion: Franz Josef Berens, Mannheim

Die Zeitschrift sowie alle in ihr enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlages.

Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

ISSN 0340-9341

Alle Rechte vorbehalten

© Erich Schmidt Verlag GmbH & Co., Berlin 2003
www.ESV.info

Dieses Papier erfüllt die Frankfurter Forderungen der Deutschen Bibliothek und der Gesellschaft für das Buch bezüglich der Alterungsbeständigkeit und entspricht sowohl den strengen Bestimmungen der US Norm Ansi/Niso Z 39.48-1992 als auch der ISO-Norm 9706

Herstellung: Druck- und Verlagshaus Bitter, Recklinghausen

JAHRESINHALTSVERZEICHNIS 2002

Seite

Aufsätze

- 252 HARDARIK BLÜHDORN (MANNHEIM)
Rauminformation und Demonstrativität
Am Beispiel des Deutschen
- 28 ELINE DEMEY (GENT/BELGIEN)
Leser und Leserinnen gesucht!
Zum generischen Gebrauch von Personenbezeichnungen in deutschen Stellenanzeigen und Zeitungartikeln
- 364 HILKE ELSÉN (MÜNCHEN)
Neologismen in der Fachsprache der Linguistik
- 193 CHRISTINE GOHL (KONSTANZ)
Zwischen Kausalität und Konditionalität:
Begründende *wenn*-Konstruktionen
- 184 JOACHIM GRABOWSKI (HEIDELBERG)
Fremdsprachige Fachbegriffe in deutschen Texten
Systematische Probleme und Lösungsmöglichkeiten, aufgezeigt an einem Beispiel
- 66 LAURA HÄUSLER (BASEL/SCHWEIZ)
Flexibilität und Rigidität in ‚Elterninterviews‘
Sprachliche Manifestation und Gesprächsfunktion
- 167 GISELA HARRAS/KRISTEL PROOST (MANNHEIM)
Strategien der Lemmatisierung von Idiomen
- 307 MATHILDE HENNIG (SZEGED/UNGARN)
Wie kommt die gesprochene Sprache in die Grammatik?
- 124 MARKUS HUNDT (DRESDEN)
Formen und Funktionen des Reflexivpassivs im Deutschen
- 97 INKEN KEIM (MANNHEIM)
Sprachvariation und sozialer Stil am Beispiel jugendlicher MigrantInnen türkischer Herkunft in Mannheim
- 287 CÉLINE LARGIER (PARIS)
Aspekte der Debatte in argumentationsorientierten Internet-Foren: Die Abtreibungsdebatte in Frankreich und Deutschland
- 328 GEREON MÜLLER (MANNHEIM)
Zwei Theorien der pronominalen Flexion im Deutschen
- 50 EDEL O'HALLORAN (KONSTANZ)
Gallizismen und Anglizismen in der deutschen Mode- und Gemeinsprache im 20. Jahrhundert
- 220 KARL HEINZ RAMERS (STUTTGART)
Prinzipien der Wortschreibung im Deutschen
- 237 MICHAEL RICHTER (LÜNEBURG)
Komplexe Prädikate in resultativen Konstruktionen

Seite

- 1 MARIA THURMAIR (REGENSBURG)
Der Harald Juhnke der Sprachwissenschaft
Metaphorische Eigennamenverwendungen

Dokumentation

- 276 JACQUELINE KUBCZAK/HELMUT SCHUMACHER (MANNHEIM)
Das Valenzkonzept in Lexikon und Grammatik
Internationale Fachtagung an der Universidade de Santiago de Compostela vom
6.-8. Mai 2002
- 376 STEFANIYA PTASHNYK (HEIDELBERG)
Den Nagel auf den Kopf treffen
Wortverbindungen mehr oder weniger fest
(Bericht von der 29. Jahrestagung des Instituts für Deutsche Sprache)
- 91 ANNA VOLODINA (MANNHEIM)
Deutsch von Außen
(Bericht von der 38. Jahrestagung des Instituts für Deutsche Sprache)
- 280 ANNA VOLODINA (MANNHEIM)
Brücken schlagen: Zur Semantik der Konnektoren
IDS-Kolloquium am 6. und 7. Dezember 2002
- 192/286 NOTIZEN